

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 9 (1931)

Heft: 4

Nachruf: Nachruf

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rische Landesverband durch Ausstellung von frischen, getrockneten, sterilisierten Pilzen und Pilzliteratur und Verabfolgung von Kostproben beteiligte. Diese von hiesigen Vereinsmitgliedern, so vor allem durch Frau Notar

Sigrist, die Herren O. Schmid, E. Zollinger und Leo Schifferle, in uneigennütziger Weise beaufsichtigte Veranstaltung konnte als wirkungsvolle Propaganda bezeichnet werden.

(Schluss folgt.)

Nachruf.

Kaum sind die Gebeine eines treuen Mitgliedes der Erde übergeben, tritt schon wieder die Notwendigkeit an uns, den Hinscheid eines andern Pilzfreundes melden zu müssen. Es betrifft unser langjähriges Mitglied Fritz Lüthi, Bäcker, welcher am 29. März im Alter von 42 Jahren und 5 Monaten einer Lungenent-

zündung erlegen ist. Wenn Lüthi sich im Ver einsleben auch niemals besonders hervorgetan hat, war er doch ein eifriges Mitglied. Wir werden ihm ein freundliches Andenken bewahren. Den Hinterlassenen unser herzliches Beileid.

Für den Verein Burgdorf:
Der Vorstand.

Fragekasten.

Antworten:

Auf die Anfrage betreffend Myxomycetes in Nummer 3 sind uns folgende Antworten zugekommen:

1. Von E. Zollinger in Zürich: Recht brauchbar zur Bestimmung der Schleimpilze ist Dr. Gust. Lindau, «Die mikroskopischen Pilze (Myxomyceten, Phycomyceten und Ascomyceten)», Verlag von Jul. Springer, Berlin. Diese, als 2. Band der 1. Abteilung der Kryptogamenflora für Anfänger erschienene Schrift enthält in der Einleitung instruktive Angaben zum Sammeln, Konservieren und zur mikroskopischen Auswertung des betreffenden Pilzmaterials.

2. Von Prof. Dr. H. Schinz in Zürich: Spezialisten und wohl auch Kenner der Myxomyceten sind 1. Dr. Ch. Meylan, Ste-Croix, und 2. Professor Schinz selbst, welch letzterer auch bereit ist, Bestimmung von Funden oder Nachprüfungen von Bestimmungen zu übernehmen. Er empfiehlt als Spezialliteratur: Schinz, Hans, «Die Schleimpilze Deutsch-

lands, Österreichs und der Schweiz» in Rabenhorsts Kryptogamenflora. — Schinz, Hans, «Die Myxomyceten in der Schweiz», in den Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur. — Lister A., «The Mycetozoa», 3. Auflage, mit 223 zum Teil kolorierten Tafeln. In englischer Sprache, ein ausgezeichnetes Werk.

3. Von A. Knap, Neuwelt Basel: Diese Pilzgruppe wird im Band III, 1. Teil, der Kryptogamen-Flora von Prof. Dr. W. Migula nebst Phycomycetes, Basidiomycetes (Ordn. Ustilagineae und Uredineae) einlässlich behandelt. Das Werk kann ich leihweise an Herrn Schreier abgeben.

Frage:

Schimmelpilze. Wer ist in der Lage, von den Pilzen «Habitotrichum und Aeliomyces» Beschreibungen zu geben? Es handelt sich vermutlich um Pilze fremder Herkunft. Mitteilungen hier erbeten.

Schreier.